



Boden-Systeme

F322.de

Technisches Blatt

08/2016



Fließestrich FE 50 Largo

Calciumsulfat-Fließestrich CAF-C25-F5

Produktbeschreibung

Zusammensetzung

Fließestrich FE 50 Largo ist ein Werk trockenmörtel auf Calciumsulfat-Basis, der mit reinem Wasser angemacht wird. Er besteht aus Anhydrit, Spezialgipsen, Fließmittel und Zuschlagstoffen (0 bis 4 mm), wie körniger Naturanhydrit oder Quarzsand.

Qualitätseinstufung nach DIN EN 13813: CA-C25-F5

Lagerung

Trockenmörtel: bis 6 Monate

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13813 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Hohe Wärmeleitfähigkeit
- Maschinell verarbeitbar
- Hohe Verlegeleistung
- Selbstnivellierend
- Sehr schwind- und spannungsarm
- Frühe Belastbarkeit
- Keine Sinterschicht
- Ebene Oberfläche
- Fugenarme Flächen
- Kontrollierte, gleichmäßig gute Qualität

Anwendungsbereich

Fließestrich FE 50 Largo ist der ideale Estrich für Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, mehrgeschossige Wohn- und Bürobauten im Innenbereich, als

- Schwimmender Estrich, Nenndicke ≥ 35 mm,
- Heizestrich, Nenndicke ≥ 35 mm über Heizelement,
- Estrich auf Trennschicht, Nenndicke ≥ 30 mm,
- Verbundestrich, Nenndicke ≥ 25 mm.

Ausführung

Vorarbeiten

Für 40 kg Trockenmaterial (1 Sack) werden ca. 6,5 l sauberes Wasser benötigt.

Anmischen mit der Maschine

Fließestrich FE 50 Largo wird mit sauberem Wasser in Mischpumpen (z. B. PFT FERRO 100, PFT G 4 o. Ä.) angemischt und auf die vorbereitete Fläche gepumpt.

Verarbeitung

Empfohlenes Fließmaß \varnothing 38 bis 43 cm, bestimmt mit der Konsistenzprüfdose 1,3 l auf ebenem, nicht saugendem Untergrund.

Beim Vergießen darf sich kein Wasser vom Mörtel trennen.

Bewegungsfugen

Fließestrich FE 50 Largo erhärtet raumstabil. Bewegungsfugen im Feld sind, außer bei Heizestrich, nicht erforderlich (außer Bauwerksfugen, diese sind an gleicher Stelle in voller Breite im Estrich zu übernehmen). Pressfugen (Arbeitsfugen) können je nach Arbeitsfortschritt, Maschinenleistung und Objektgröße eingebaut werden.

Bewegungsfugen bei Heizestrich

Je nach Flächengröße und Grundrissform können Fugen erforderlich sein. Es hat sich bewährt, Fugen in Türrückgängen, bei Flächen über 10 m Seitenlänge, bei Flächenvorsprüngen und -einschnürungen vorzusehen. Detailliertere Angaben können dem Merkblatt von IGE „Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen“ entnommen werden.

Trocknung – Oberbelagsverlegung

Als Heizestrich ist FE 50 Largo vor Belagsverlegung trocken zu heizen.

Aufheizvorschrift für FE 50 Largo:

Beginn: 7 Tage nach dem Einbringen

1. Vorlauftemperatur auf 25 °C einstellen und drei Tage halten.
2. Anschließend Höchsttemperatur (max. 55 °C) einstellen und halten (ohne Nachtabsenkung), bis der Estrich trocken ist. Das Hochheizen kann alternativ auch in Schritten von 5 K pro Tag erfolgen.

Richtwerte für die Trocknung bei maximaler Vorlauftemperatur:

55 °C ca. 10 Tage,

45 °C ca. 12 Tage bei ~50 mm Dicke, ansonsten länger.

Vorprüfung auf Restfeuchte mit aufgelegter Folie oder CM-Messung.

3. Nach Trocknung Vorlauftemperatur so reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Estrichs von 15 bis 18 °C erreicht wird.
4. Vor Belagsverlegung Restfeuchte mit CM-Gerät überprüfen.

Belegreif ist FE 50 Largo als Heizestrich nach Erreichen einer Restfeuchte von $\leq 0,5$ CM-% für alle Beläge.

Bitte fordern Sie die detaillierte Aufheizvorschrift mit Aufheizprotokoll an, siehe Technische Information Bo17.de Knauf Fließestriche auf Elektrofußbodenheizung und Technische Information Bo18.de Knauf Fließestriche auf Warmwasserfußbodenheizung.

Hinweis

Die Trocknungszeit ist neben der Estrichdicke hauptsächlich abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Luftgeschwindigkeit. Ständiges Lüften bereits ab 2 Tage nach Estricheinbau beschleunigt den Trocknungsprozess.

Hinweis

Nach der Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen des BVF sind Messstellen für die CM-Messung anzuordnen.

Hinweis

Weitere Informationen zu Planung und Ausführung von Knauf Boden-Systemen mit Knauf Fließestrichen siehe Technische Broschüre F20.de.

Aufheizprotokoll zum Belegreifheizen

Bauherr:

Baustelle:

Heizungsbauer:

Bauleiter:

Jede Änderung der Vorlauftemperatur (Warmwasserheizung) bzw. Bodenthermostat-Einstellung (Elektroheizung) beim Aufheizen und beim Absenken ist auf 5 °C genau einzutragen. Jede Prüfung auf Trockung ist zu protokollieren.

Heizsystem:

Estrichereinbau am:

Mittlere Estrichdicke: mm

Heizelementüberdeckung:

Min: mm **Max:** mm

Aufheizen (Belegreifheizen)

| Datum | Vorlauftemperatur / Bodenthermostat-Einstellung in °C | Unterschrift |
|-------|-------------------------------------------------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

- Ventilation
- Fensterlüftung

| Datum von | Datum bis | ø h je Tag |
|-----------|-----------|------------|
| | | |
| | | |
| | | |

Vorprüfung der Trocknung
(z. B. Folienprüfung¹⁾)

| Datum | Trocken ja / nein | Unterschrift |
|-------|-------------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |

Prüfung der Trocknung
(CM-Messung)

| Datum | Restfeuchte in % | Unterschrift |
|-------|------------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |

Absenken der Vorlauftemperatur

| Datum | Vorlauftemperatur / Bodenthermostat-Einstellung in °C | Unterschrift |
|-------|-------------------------------------------------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |

Belegreifheizen abgeschlossen

| Datum | Außentemperatur in °C | Unterschrift |
|-------|-----------------------|--------------|
| | | |

¹⁾ Ersetzt nicht die CM-Messung vor Belagsverlegung

Bitte aufbewahren!

Ort / Datum

Unterschrift (Bauleiter)

Technische Daten

| Bezeichnung | Einheit | Wert |
|---------------------------------------|-------------------|------------------|
| Druckfestigkeit trocken | N/mm ² | > 25 |
| Biegezugfestigkeit trocken | N/mm ² | > 5 |
| Elastizitätsmodul | N/mm ² | Ca. 17000 |
| Baustoffklasse | – | A1 nichtbrennbar |
| Rohdichte | | |
| ■ Trocken | kg/l | Ca. 2,0 – 2,1 |
| ■ Nass | kg/l | Ca. 2,2 – 2,3 |
| Schüttgewicht des trockenen Materials | | |
| ■ Lose | kg/l | 1,6 |
| Verarbeitungszeit | min | Ca. 60 |
| Begehbar | h | Nach ca. 24 |
| Belastbar | d | Nach ca. 3 |
| Freie Dehnung beim Abbinden | mm/m | Ca. 0,1 |
| Wärmeausdehnungskoeffizient | mm/(m·K) | Ca. 0,016 |
| Wärmeleitfähigkeit λ_z | W/(m·K) | Ca. 1,4 – 1,6 |
| Ergiebigkeit aus 100 kg Trockenmörtel | l | Ca. 53 |
| Mörtelreaktion | – | Alkalisch |

Materialbedarf und Verbrauch

| Materialbedarf | Verbrauch ca. in kg/m ² |
|----------------------|------------------------------------|
| Je 1 cm Estrichdicke | 19 |

Lieferprogramm

| Bezeichnung | Verpackungseinheit | Artikelnummer | EAN |
|-------------|--------------------|---------------|---------------|
| FE 50 Largo | Lose | 00005528 | 4003982155887 |
| | 40 kg | 00005182 | 4003982000156 |



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Lassen Sie sich zu den passenden Ausschreibungstexten für Ihr Projekt führen.

www.knauf.de/planbar



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09001 31-1000 ***

► knauf-direkt@knauf.de

► www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.